

Vorlage für die Sitzung des Senats am 28.01.2020

„Fortschritte beim Ersatz der Recycling-Station Weserpark“

Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft

A. Problem

Die Fraktion DIE LINKE hat für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Wir fragen den Senat:

1. Welche Kenntnisse hat der Senat über den Fortschritt der von der Bremer Stadtreinigung AöR angekündigten Suche nach Ersatzstandorten im Bremer Osten für die geschlossene Recycling-Station Weserpark?
2. Ist es nach Einschätzung des Senats wünschenswert und geplant, dass für die Zwischenzeit die u. a. vom Beirat Osterholz geforderte temporäre Wiedereröffnung der Recycling-Station, eventuell mit reduziertem Entsorgungsangebot, umgesetzt wird?
3. Hat es diesbezüglich inzwischen Gespräche zwischen Bremer Stadtreinigung und dem Centermanagement in Bezug auf notwendige zusätzliche Flächen gegeben, und welche Ergebnisse haben diese Gespräche gebracht?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Die Bremer Stadtreinigung erarbeitet derzeit einen Entwicklungsplan für die Recycling-Stationen. In diesem Zusammenhang sollen neben Umwelt- und Personalaspekten auch Aspekte der Kundenfreundlichkeit berücksichtigt werden und die Recycling-Stationen zu modernen und attraktiven Standorten nach dem Konzept der „Plus-Stationen“ als Vollsortimenter mit der Annahme von Sperrmüll, großen Elektrogeräten, Bauabfall ausgebaut werden. Daraus resultieren auch Detailanforderungen zur Lage und Größe der Grundstücke. Im Rahmen der Erarbeitung des Entwicklungsplans werden auch die zwei vom Ortsamt Osterholz genannte Alternativgrundstücke im Bereich Osterholz und Mahndorf geprüft, mit dem Ziel ein Angebot vor Ort zu erhalten. Die Bremer Stadtreinigung wird die Ergebnisse in der Sitzung des Verwaltungsrates im Mai 2020 vorstellen. Der Senat bekennt sich auch zukünftig zu einem dezentralen und gut erreichbarem Angebot an Recyclingstationen.

Zu Frage 2:

Die vom Beirat übergangsweise geforderte Wiedereröffnung der Recycling-Station, auch mit einem reduzierten Angebot, ist vor dem Hintergrund der festgestellten Mängel kurzfristig nicht realisierbar. Die gesetzlichen Vorschriften der Arbeits- und Gesundheitsschutzbedingungen sind bindend und können auch nicht durch ein reduziertes Serviceangebot oder für eine Übergangszeit ausgehebelt werden. Gegenwärtig wird noch geprüft welches Angebot mit welchen Maßnahmen an dem Standort angeboten werden könnten.

Zu Frage 3:

Die Bremer Stadtreinigung hat vor der Entscheidung, den Standort zu schließen, auch die Option der Betriebsflächenerweiterung mit dem Weserpark geprüft und besprochen. Nach Rücksprache mit dem Centermanagement ist die derzeitige Betriebsfläche jedoch nicht erweiterbar.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen/Genderprüfung

Keine finanziellen, personalwirtschaftlichen oder genderrelevanten Auswirkungen.

E. Beteiligung / Abstimmung

Keine.

F. Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Geeignet nach Beschlussfassung im Senat. Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Neufassung der Vorlage der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau vom 21.01.2020 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion DIE LINKE in der Fragestunde der Stadtbürgerschaft zu.